

Jetzt AZ-Ostertürchen öffnen und gewinnen

Vom 15. März bis zum 1. April wird **täglich ein Gifhorn-Gutschein** verlost

Gifhorn. Endlich wieder Frühlingsgefühle in Stadt und Landkreis Gifhorn: Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und die (Vor-)Gärten blühen auf, Eisdie-

len und Biergärten putzen sich für die bevorstehende Freiluftsaison heraus und die Sonnenbrille kommt inzwischen auch schon wieder regelmäßig zum Einsatz.

Das Osterfest steht bevor und Groß und Klein freuen sich auf die Eiersuche an den Feiertagen. Um den Lesern die Zeit bis dahin zu versüßen, startet die Aller-Zei-

tung auch in diesem Jahr das große digitale Ostergewinnspiel. Täglich mitmachen lohnt sich, denn es gibt jeden Tag eine neue Gewinnchance!

Vom 15. März bis einschließlich 1. April öffnet sich jeden Tag im Internet unter www.az-osterei.de ein Ostertürchen. Wer das jeweilige Tagestürchen öffnet und sich kostenlos und unkompliziert registriert, kommt mit in den virtuellen Lostopf, aus dem dann der Gewinner gezogen wird.

Verlost wird täglich ein Gifhorn-Gutschein im Wert zwischen 10 und 50 Euro – wieviel genau, ist jeden Tag aufs Neue eine Überraschung. Gut gebrauchen kann diesen Gutschein aber definitiv jeder, sei es für sich selbst oder auch zum Weiterverschenken. Ob für ein neues Sommeroutfit, ein spannendes Buch zum in der Sonne lesen oder, oder, oder ...: Der Gifhorn-Gutschein ist bei zahlreichen Händlern,

Gastronomen und Dienstleistern in Gifhorn einlösbar.

Unter allen Teilnehmern wird nach dem 1. April außerdem ein Gifhorn-Gutschein im Wert von 250 Euro verlost – es bleibt also tatsächlich bis ganz zum Schluss spannend und jedes geöffnete Ostertürchen erhöht die Gewinnchance auf diesen finalen Hauptpreis. Also, machen Sie mit – es könnte sich lohnen! Zum Gewinnspiel führt der hier abgedruckte QR-Code, den Sie einfach mit Ihrem Handy einscannen können, oder Sie gehen direkt auf die Gewinnspielseite unter www.az-osterei.de.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



Beim AZ-Ostergewinnspiel gibt es täglich einen Gewinner.

FOTO: PIXABAY

ANZEIGE

Thema sensible Blase: Wenn die Slipeinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber – und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften,

Geburten oder die hormonelle Umstellung im Wechsel.

In vielen Fällen wird die Slipeinlage zum täglichen Begleiter und die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungswahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Das ist vor allem deshalb schade, weil viele aus diesem Grund gar nicht erst

von einem natürlichen Lösungsansatz erfahren.

WAS PASSIERT IM BECKENBODEN?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den Bauchraum wie eine Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben

Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung – zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben der schweren Einkaufstasche – kann dann schon ausreichen und es passiert. Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet – etwa unter:

www.drboehm-info.de/uebung

KÜRBIS ÜBERZEUGT FORSCHER & ANWENDERINNEN

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem herausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.**

HÖCHSTE QUALITÄT AUS DER APOTHEKE

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie mit mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt.

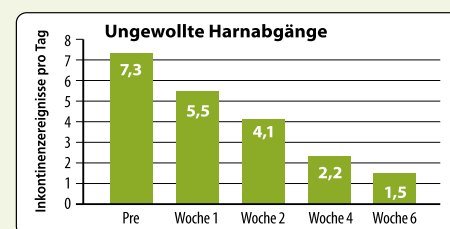
Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem (nächtlichem) Harndrang können die Tabletten beitragen, wieder durchzuschlafen.

Wichtig: Bestehen Sie auf das Original, um sich der hohen Dosierung und Qualität sicher sein zu können! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt

Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50%*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80%**



*Terada T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737



APOTHEKEN-TIPP



Dr. Böhm® Kürbis für die Frau

- Stärkt die Blasenmuskulatur
- Rein pflanzlich
- Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau, 60 Stk.; PZN: 15390969

